

Kaspersky Lab Spam-Report November 2009: Spammer schicken Backdoor-Trojaner und thematisieren Weihnachten

Moskau/Ingolstadt, 13. Januar 2010 – Kaspersky Lab meldet in seinem Spam-Report für November einen Spam-Anteil im gesamten E-Mail-Traffic von durchschnittlich 84,8 Prozent, was einem leichten Rückgang von knapp einem Prozent im Vergleich zum Vormonat entspricht. Auch die Zahl der E-Mails, die Schadsoftware oder Phishing-Versuche enthalten, ist leicht rückläufig. Links auf Phishing-Seiten befanden sich in 0,97 Prozent aller E-Mails, das sind 0,06 Prozent weniger als im Oktober. Schädliche Dateien waren in 0,83 Prozent aller E-Mails enthalten, das sind 1,12 Prozent weniger als im Vormonat. Im November stellten Backdoor-Trojaner 45 Prozent aller Schadprogramme, die in Spam-E-Mails enthalten waren. Es handelte sich dabei um die Backdoor-Varianten Small.zs, Small.zo und Small.ioa. Diese Trojaner sammeln Informationen über infizierte Rechner, schicken diese an einen Steuerungsserver und warten dann auf einen Einsatzbefehl. Zudem können diese Backdoors zusätzliche Komponenten herunterladen. Bereits im November setzten die Spammer auf die Themen Weihnachten und Neujahr, um zum Beispiel Fälschungen von Schlankheitsmitteln anzupreisen: „Wissen Sie, wie der Weihnachtsmann abnimmt?“ war ein beliebter Mail-Betreff.

Der vollständige Spam-Report für November 2009 ist unter www.viruslist.com/de verfügbar.

Weitere aktuelle Nachrichten über Kaspersky Lab erhalten Sie auch unter http://twitter.com/Kaspersky_DACH.

+++

Redaktionskontakt:

essential media GmbH
Florian Schafroth
+49-89-7472-62-43
florian.schafroth@essentialmedia.de
kaspersky@essentialmedia.de

Kaspersky Labs GmbH
Christian Wirsig
+49-841-98189-325
christian.wirsig@kaspersky.de

+++